



**Die Stadtverordnetenversammlung  
der Stadt Hattersheim am Main  
XII. Wahlperiode**

**Drucksache Nr. 0053/GRÜNE/XII**

**Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen  
betreffend "Etablierung einer Wohnraumbörse"**

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird beauftragt zu prüfen,

1. inwieweit die Etablierung einer Wohnraumbörse in Hattersheim dazu beitragen kann, ungenutzten Wohnraum zu vermitteln.
2. welcher Nutzen die Stadt Hattersheim hätte, sich dem „Netzwerk Wohnraum schaffen“ anzuschließen und dieses Netzwerk aktiv zu unterstützen.

Begründung:

Bezahlbarer Wohnraum ist auch in Hattersheim sehr knapp und der Bedarf kann auch mit den derzeitigen Bautätigkeiten nicht gedeckt werden. Wohnungssuchende sind Seniorinnen und Senioren, junge Menschen in Ausbildung, junge Familien und Geflüchtete und ihre Familien. Viele ältere Menschen bewohnen zu große Wohnungen oder Häuser mit Garten und würden sich gerne wohnlich verkleinern, während junge Familien mit Kindern mehr Wohnraum suchen.

Auf der anderen Seite gibt es leerstehenden Wohnraum, der bisher nicht zur Vermietung angeboten wird, das hat die Ukraine-Krise gezeigt, als viel privater Wohnraum in ganz Deutschland zur Verfügung gestellt wurden. Die Gründe dafür sind vielfältig und reichen von Vorbehalten unterschiedlicher Art, über Zurückschrecken vor zusätzlichem Aufwand bis hin zu Unwissen über Möglichkeiten und Vorteile.

Das „Netzwerk Wohnraum schaffen“ hat sich zum Ziel gesetzt, bei der Überwindung dieser Hürden aktiv und bei Bedarf auch bleibend zu helfen.

Bisherige Mitglieder des Netzwerks sind kirchliche Organisationen, die Kommunen Bad Soden, Hochheim, Kelkheim und Oberursel, sowie als tragende professionelle Organisation die „Stiftung Perspektive Wohnen“. Diese Stiftung berät und unterstützt potenzielle Vermieterinnen und Vermieter nach Bedarf bei der Abwicklung von Mietverträgen, Übernahme des Vermieterisikos und Betreuung während der Mietzeit.

Genau in dieser Hinsicht kann das Netzwerk helfen. Für die Erstellung von Pressemitteilungen und Flyern kann z. B. auf bestehendes Material im Rahmen eines Best Practice Sharing zurückgegriffen werden. Noch entscheidender ist aber, dass darüber hinaus auch auf die praktische Unterstützung der Stiftung zugegriffen werden kann

Hattersheim, 4. Juli 2022

Nathalie Ferko  
für die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN